

Weihnachten – wie es wirklich war – und wirklich ist

Vor 2000 Jahren setzte sich der römische Kaiser Augustus in den Kopf, die Bevölkerung seines Reiches aus steuerlichen Gründen zählen zu lassen. Jeder musste in seinen Geburtsort, um sich dort registrieren zu lassen. Das Volk war nun unterwegs. Die wenigsten von ihnen freiwillig, darunter Maria und Josef aus Nazareth. Josef musste in seinen Geburtsort nach Bethlehem. Zur gleichen Zeit waren drei Magier aus Babylon unterwegs und kamen nach Jerusalem. Nach einem Zwischenaufenthalt beim misstrauischen König Herodes verließen sie seinen Hof und brachen nach Bethlehem auf. Inzwischen waren Maria und Josef in Bethlehem unterwegs und klopfen an den Türen, um ein Nachtlager zu finden. Als sie schließlich einen Stall gefunden hatten, waren Engel unterwegs, um auf dem Hirtenfeld zu singen. Kurze Zeit später waren Hirten unterwegs in Richtung Bethlehem.

Die ganze Welt scheint in dieser Geschichte unterwegs zu sein.

Weihnachten findet in einer mobilen Welt statt. Viele sind unfreiwillig auf Achse. Weihnachten findet statt, obwohl viele dafür gar keine Zeit haben und gar nicht dazu in der Stimmung sind. Kaum einer konnte sich darauf vorbereiten. Aber dennoch wird es Weihnachten. Warum?

Weil Gott unterwegs ist. Weil Gott sich in diese mobile Welt aufmacht und uns aufsucht. An Weihnachten erfährt diese Welt die Mobilität seiner Liebe. Wir registrieren eine ungeheuerliche Beweglichkeit des Himmels auf die Erde zu. Wir sehen eine leidenschaftliche Aufbruchsbereitschaft, Gewohntes und Sicheres hinter sich zu lassen. Das Geheimnis von Weihnachten ist, dass Gott unterwegs ist zu uns. Er ist sich im Klaren, was dieser Aufbruch für ihn bedeutet. Der Viehstall von Maria und Josef ist nichts im Vergleich zu den Plätzen, die Jesus vorfindet, wenn er in die Grauzonen und Dunkelbereiche unseres Lebens vorstößt. An Weihnachten schaut Gott hinter die schönen Fassaden unseres Lebens und kehrt in den unaufgeräumten Hinterhöfen ein. Da will er ankommen. Da will er Einzug halten. Da will er den Himmel mitbringen und Veränderung schaffen. An Weihnachten ist Gott unterwegs ins Dunkle, um es hell zu machen. Jesus wird in der Armut geboren, in einem behelfsmäßigen Bett, in einem Provisorium von Unterkunft. Aber er kommt. Er tritt ein. Er erfüllt den Raum. Darauf kommt es an, wenn wir gesegnete und erfüllte Weihnachten erleben wollen. Gott ist in Jesus unterwegs. Wo er eintritt, macht sich Freude breit, die bleibt.

Herzlich grüßt Sie Pfr. Baderschneider mit Pfr. Bracker, Gemeindeferenten Christian u. Rahel Nürnberger und Daniela Hoffmann.

Offene Kirche, Kaffeetrinken, Adventssingen am 7. Dezember

Die **Jakobuskirche** ist während des gesamten Weihnachtsmarktes ab 13.30 Uhr geöffnet und geheizt. Sie lädt ein zur Besinnung, zur Ruhe, zur Stille vor Gott. Der Altar ist festlich beleuchtet, im Hintergrund läuft gedämpfte Musik, zum Beten liegen gute Texte aus. Die Krippe ist aufgebaut, Kerzen können angezündet werden, der Büchertisch bietet eine Vielfalt an guten Büchern.

Nebenan im Pfarrhaus sorgt der Bastelkreis in diesem Jahr wieder ab 13.00 Uhr für ein **durchgehendes Kaffeetrinken**. Dort können Sie sich entspannen und ausruhen, Bastelerzeugnisse kaufen und danach weiter über den Weihnachtsmarkt gehen.

Abends um **18.00 Uhr** laden wir ganz Oberkotzau zum **Adventssingen** in die Kirche ein. Eine dreiviertel Stunde musizieren und singen die Chöre unserer Kirchengemeinde kostenfrei zur Freude der Besucher.

Bibelkalender, Losungen, Weihnachts-CD's, gute Bücher

Jetzt vor Weihnachten ist unser Büchertisch besonders reichhaltig ausgestattet. Sie finden tolle Geschenkideen und gute Literatur. Es gibt schöne Bibeln, wertvolle Hilfen für Andachten und besinnliche Tagesbeginne. Besonders empfehlen wir Losungen, Neukirchener Bibelkalender, Großdruckausgaben, Bibellesehilfen.

Der Büchertisch hat immer nach dem Gottesdienst und am gesamten Weihnachtsmarkt-Sonntag geöffnet.



Ökumenischer Gottesdienst zum Neujahr

Es ist eine gute Gewohnheit, den Jahresanfang mit einem gemeinsamen Gottesdienst zu beginnen. Seit dem Jahr 2000 ist dieser Gottesdienst nicht mehr aus dem Leben unserer beiden Kirchengemeinden wegzudenken. Darum laden wir auch wieder herzlich für den 1. Januar ein. Bauen wir weiter an der Verbundenheit der beiden Konfessionen und stärken wir die Ökumene in unserem Ort von der Basis her. Herzliche Einladung zum **ökumenischen Gottesdienst** am **1.1.2015** um **15.00 Uhr** in der **St. Antonius-Kirche**.



12. Dezember – 19.00 Uhr



Viele lieben die **Ökumenische Waldweihnacht** in der Veita unter freiem Himmel. Sie findet am **12. Dezember** statt und beginnt an der Jakobuskirche um 19.00 Uhr. Mit Glockengeläute und Fackeln geht es in die Veita. Erleben Sie ein Stück Weggemeinschaft beim gemeinsamen Laufen. Im Wald sorgt die Feuerwehr für Licht, der Posaunenchor für den guten Ton, Mitarbeiter für einen heißen Früchtepunsch mit Lebkuchen. Und mitten da hinein hören wir Gottes Wort.



Am 30. November 2014 beginnt die 57. Aktion

„Brot für die Welt“

unter dem Motto: „Satt ist nicht genug“

Brot für die Welt unterstützt Menschen auf der ganzen Welt, in Würde, Frieden und Gesundheit zu leben und ihre Potentiale entfalten zu können. Gute Ernährung ist hierfür die Voraussetzung. Viele können dazu einen Beitrag leisten. Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen

unterstützen wir den Anbau von vielfältigen Obst-, Gemüse- und Getreidesorten – ob in kleinen Hausgärten in den Slums oder auf dem Land. Wir unterstützen Bauern beim Anbau von Vielfalt und Frauen dabei, den Tisch ihrer Familie so zu decken, dass alle satt werden und sich gesund ernähren können.

Gutes Essen hält Leib und Seele zusammen, sagt man. „Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen“, hat Jesus gesagt (Johannes 10,10). Helfen Sie uns dabei, diese Verheißung nach dem Maß unserer Möglichkeiten wahr werden zu lassen. Unterstützen Sie uns mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende, denn: Satt ist nicht genug!

Konto-Nr.: 500 500 500 BLZ 100 610 06 Bank für Kirche und Diakonie
(IBAN DE10 1006 1006 0500 5005 00 BIC: GENODED1KDB)

Konfirmanden-Elternabend anlässlich der Konfirmation

Wir laden die Eltern beider Pfarrsprengel zum gemeinsamen Elternabend ein, um alle anstehenden Fragen für die bevorstehende Konfirmation ihres Kindes zu besprechen:

12. Januar 2015 um 19.30 Uhr
im **Gemeindezentrum, Autengrüner Str. 7**



Silberne, Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnaden-Konfirmation 2015



Im kommenden Jahr feiern die Konfirmationsjahrgänge 1945, 1950, 1955, 1965 und 1990 ihre Jubelkonfirmation.

Wir laden alle Konfirmanden dieser Jahrgänge zum Festgottesdienst am **17. Mai 2015** in die Jakobuskirche ein. Bitte helfen Sie uns bei der Beschaffung von Adressen Ihrer Mitkonfirmanden. Am besten wäre es, sie würden zu unserer **Vorbesprechung am 19. Januar** vorliegen, damit die Einladungsschreiben rechtzeitig verschickt werden können.

Vortreffen zur Jubelkonfirmation:

19. Januar 2015 um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum

Jubelkonfirmanden 2014 **spenden einen Schaukasten an der Kirche**

Nach über dreißig Jahren hat der alte Schaukasten an der Jakobuskirche ausgedient. Nun gibt es dank der Spenden der diesjährigen Jubelkonfirmanden einen beleuchteten, neuen Schaukasten, der gut zum Kirchenvorplatz harmoniert. Frau Kratzel, die den Schaukasten betreut, freut sich über mehr Fläche und eine einfachere Handhabung.

Herzlichen Dank allen, die dafür in diesem Jahr gespendet haben! Herzlichen Dank an Frau Kratzel, die den Schaukasten betreut und liebevoll gestaltet.

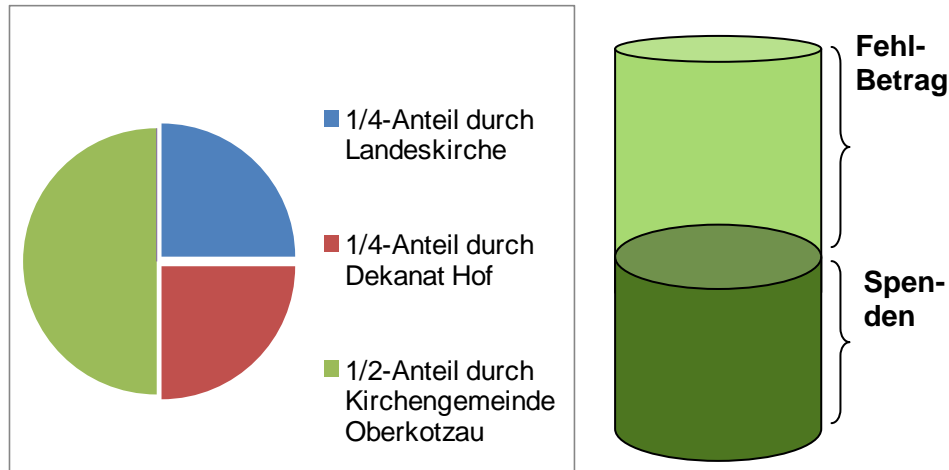
Wer hilft mit, unsere Gemeindereferenten zu finanzieren?

Unsere Gemeindereferenten Rahel und Christian Nürnberger haben in diesem Jahr Verstärkung durch die Praktikantin Daniela Hoffmann bekommen. So sind wir in der Kinder- und Jugendarbeit personell gut aufgestellt. Viele Jugendliche freuen sich darüber. Sie nehmen die Begleitung durch geschulte Mitarbeiter gerne in Anspruch und freuen sich, Vertraute zu haben, deren Herz für sie schlägt.

Personal kostet Geld. Unsere Praktikantin geht zu Lasten des Gemeindebudgets. Unsere Gemeindereferenten-Stelle wird zu je einem Viertel von der Landeskirche und dem Dekanat getragen. Die Hälfte muss von unserer Gemeinde aufgebracht werden (siehe Diagramm), wofür nur Spenden zur Verfügung stehen und Kürzungen in anderen Bereichen der Gemeindearbeit. Wir sind sehr dankbar, dass sich das Finanzierungs-Defizit im letzten Jahr verringert hat. Rund zwei Drittel der benötigten Gelder kamen zusammen. Das war sehr ermutigend.

Daher bitten wir Sie sehr, uns weiterhin zu unterstützen.

Der gemeindliche Anteil weist für dieses Jahr noch folgende Deckungslücke auf:



Vorschau: Freizeiten für Kinder und Jugendliche 2015

Hier einige kurze Informationen zu den Freizeiten im kommenden Jahr:

Kinderpfingstfreizeit

In den Pfingstferien gibt es natürlich wieder unsere alljährliche Kinderpfingstfreizeit. Wir werden aufgrund der guten Erfahrungen vor zwei Jahren wieder in das CVJM Freizeitheim nach Altenstein fahren. Euch erwartet wieder ein tolles und abwechslungsreiches Programm.

Die Mitarbeiter freuen sich schon sehr auf die Kinderpfingstfreizeit, du auch?

Datum: 27.5. – 2.6.2015

Kosten: ca. 169,00 €

Jugendsommerfreizeit

Nächstes Jahr gibt es für die Sommerfreizeit für Jugendliche ab dem Konfirmandenalter etwas Besonderes. Zwar werden wir gemeinsam in See stechen und die Segel hissen.

Wir fahren in die Niederlande. Zuerst werden wir 6 Tage auf einem Segelboot das Wattenmeer unsicher machen. Im Anschluss werden wir noch 7 Tage in einem Gruppenhaus in Küstennähe verbringen. Geplant ist natürlich auch Amsterdam mit seinen einzigartigen Krachten und anderen Sehenswürdigkeiten zu besuchen. Es wird bestimmt eine tolle Erfahrung und eine gute Gemeinschaft mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen.



Datum: 2.8. – 14.8.2015

Kosten: ca. 419,00 €

Flyer und Anmeldungen liegen rechtzeitig im Vorfeld im Gemeindezentrum und im Pfarramt aus.

Nothilfe in Syrien



OpenDoors

Mehr als 9.000 Familien erhalten derzeit täglich Nothilfe durch die von Open Doors unterstützten Partnergemeinden. Zusätzlich zu materieller und geistlicher Hilfe sind vor allem Schulungen in Projektplanung notwendig. Viele Gemeinden sind unmittelbar mit der Not der flüchtenden Christen konfrontiert und begegnen ihr spontan. Die täglichen Anforderungen und mangelnde Erfahrung hinsichtlich Planung im Bereich Nothilfe bringen dabei manche Leiter und ihre Gemeinden an ihre Grenzen. Der Bürgerkrieg um sie herum – mit allen Gefahren – lässt ein Innehalten kaum zu.

Schulung für Projektplanung

Richard*, der Leiter von Open Doors für Nothilfeplanung im Mittleren Osten, konnte jüngst an einem sicheren Ort eine Schulung für eine Gruppe von Männern durchführen. Die Teilnehmer lernten, eine Notsituation zu erfassen und Lösungsschritte sowie den Hilfsbedarf zu bestimmen und entsprechend zu planen. "Damit können wir in unseren Städten und Dörfern wirklich gut arbeiten", bestätigt ein Teilnehmer. "Es ist wichtig, auch ein Budget und einen Handlungsplan erstellen zu können", fügt Richard hinzu. So können Gelder zugeordnet und planvoll eingesetzt werden. Richard konnte bei den Teilnehmern der Schulung die enorme Anspannung und teils große Erschöpfung erkennen.

"Der Konflikt in Syrien ist unglaublich komplex, und sie leben mitten drin. Sie wollen helfen, haben aber meist nicht einmal die Zeit, auch an sich selbst zu denken oder voranzuplanen." Der Winter naht und bei 9.000 Familien, die mit Essen, Wasser, Medizin und weiteren Gütern versorgt werden, herrscht ein dringender Bedarf an Schulungen und vor allem auch an weiterer Trauma-Seelsorge, die Open Doors schon jetzt in Syrien wie auch im Irak leistet.

Ihre Hoffnung – Unser Gebet – Gottes Gnade

"Ja, wir haben unsere Hoffnung auf Gott gesetzt und sind überzeugt, dass er uns auch in Zukunft retten wird. Auch ihr könnt dabei mithelfen, indem ihr für uns betet.

(* Name aus Sicherheitsgründen geändert)

Diese Nachrichten werden bereitgestellt von Open Doors Deutschland – ein rühriges Werk, das im Dienst für verfolgte Christen steht.

Oberkotzauer Schüler basteln für den Kongo

Eine super Idee! Schüler der Oberkotzauer Schule basteln für die Missionsarbeit von Kerstin Weiß im Kongo - und das nicht zum ersten Mal! Bereits 2013 haben sie in mühevoller Kleinarbeit selbst hergestellte Bastelartikel bei einem Elternsprechtag in der Schule verkauft.



Bei Pastor Dschadri und seinen Straßenkindern herrschte große Freude über das unerwartete Geschenk, besonders aber über den persönlichen Einsatz unserer Kinder aus der Schule. Sie lassen ganz herzlich grüßen.



Die Straßenkinder, die jetzt in einem einfachen Haus Aufnahme gefunden haben, brauchen das Geld für ganz elementare Dinge wie Kleidung, Schulgeld und Nahrung. Fleisch gibt es für sie nur an Festtagen.

Auch in diesem Jahr basteln unsere Schüler wieder für den Kongo. Es wäre schön, wenn die Kinder beim Elternsprechtag auf freudige Abnahme ihrer Bastelartikel stoßen würden.

Kerstin Weiß wird im nächsten Jahr die Schule besuchen und sich bei den Schülern persönlich bedanken.





Einladung zu neuen Gottesdienst-Teams

Der Kirchenvorstand macht Ernst mit der Verlebendigung der Gottesdienste. Neben einigen besonderen Gottesdiensten (GIFF, Jugendgottesdienst, Frühgottesdienst), soll es in Zukunft zwei Teams zur Vorbereitung von Sonntagsgottesdiensten geben:

Das erste Team setzt sich für die Verlebendigung des Sonntagsgottesdienstes in der Jakobuskirche ein. Es hat sich bereits ein paar Mal getroffen und im November erste Gottesdienste mit aus gestaltet. Die Teams sind für alle offen, die gerne mitarbeiten wollen. Darum geben wir den nächsten Planungstermin hier öffentlich bekannt und laden dazu ein:

13. Jan. - 19.30 Uhr im Gemeindezentrum. Nähere Auskünfte gibt gerne Pfr. D. Baderschneider, Tel. 382.

Das zweite Team wird sich ab Februar mit einem völlig neuen und modernen Gottesdienstformat beschäftigen. Diese Gottesdienste könnten folgende Elemente haben: Beginn am späten Vormittag im Gemeindezentrum / Übertragung in einen separaten Raum für Eltern mit kleinen Kindern / Bandmusik und modernes Liedergut / Nachgespräch / Mittagessen. Wer sich für dieses Team interessiert, möge sich bitte beim Kirchenvorsteher Marco Frank, Tel. 09286-973085 melden.

Beide Gottesdienstteams suchen musikalische Leute, denn lebendige Gottesdienste haben meistens auch eine eigene musikalische Note.

Wir werden Sie über die Entwicklung der Gottesdienstteams auf dem Laufenden halten und würden uns sehr freuen, wenn viele den Aufbruch im Kirchenvorstand unterstützen würden. Denn Gottesdienste sind nun mal die zentrale Mitte in unseren Kirchengemeinden.

Weihnachten

stellt uns vor die die Frage:

Wie viel Platz hat Jesus Christus in unserem Leben?

Wir räumen ihm gern ein Plätzchen ein, ein Plätzchen am Rande.

Ein Weihnachtsplätzchen. Dazu reicht es allemal.

Aber Jesus will mehr. Er will den ersten Platz.

„Es war kein Platz mehr frei in der Herberge!“

Das soll sich in unserem Leben nicht wiederholen.

Einmal wird Jesus wiederkommen.

Dann werden wir vor ihm stehen und ihn erkennen:

Den ewigen König, der kam, um uns mit Gott zu versöhnen.

Er ist der Heiland, der von Schuld befreit.

Er ist der Friedefürst, nur er kann Frieden bringen.

Er ist der Schöpfer, seine Kraft schafft neue Menschen.

Er ist der Weg zu Gott und zum ewigen Leben.

Er ist die Quelle für alles, was wir brauchen:

Liebe, Freude, Sinn und Ziel für unser Leben.

Wir können ihm getrost den ersten Platz anbieten:

Heute schon möchte er bei uns eintreten, überall dabei sein,

bei allem, was sich in unserem Leben abspielt.

„Er kam in sein eigenes Land, doch sein eigenes Volk wies ihn ab.

Manche aber nahmen ihn auf und schenkten ihm ihr Vertrauen,

Ihnen gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden.“

Welch eine Ehre! Welch eine Freude! Grund zum Singen und Feiern!

Highlights im evangelischen Kindergarten

ELTERNSPRECHTAGE („Nicht-Vorschulkinder“)

Regentropfengruppe: Dienstag , 2.12., ab 8.30 Uhr

Regenbogengruppe: Donnerstag, 4.12., ab 8.30 Uhr

3.12. ADVENTSSTÜNDCHEN für ELTERN ab 19.30 Uhr im Kindergarten

Alle Eltern sind herzlich zu einem gemütlichen Abend mit Punsch, Plätzchen und Basteln eingeladen!



5.12. Der NIKOLAUS besucht uns!

10.12. / 14.1. KINDERAKTIONSNACHMITTAG

Genaueres wird noch bekannt gegeben!

19.12. / 30.1. NATURTAGE



22.12. VORWEIHNACHTSFEIER

Mit einer kleinen Feier denken wir an den Geburtstag von Jesus. Anschließend gibt es ein fröhliches Zusammensein in den Gruppen und natürlich auch Geschenke!

10.1. Erste Hilfe am Kind

An diesen Samstag findet ein „Erste Hilfe am Kind“-Kurs statt, zu dem auch alle Eltern herzlich eingeladen sind!

UNSERE WEIHNACHTSFERIEN:

Wir haben vom 24.12.2014 bis zum 6.1.2015 geschlossen!

Wir wünschen allen Eltern und Kindern gesegnete Weihnachten und ein frohes neues Jahr!

Ihr KITA - TEAM

Tag der offenen Tür im Kindergarten

Samstag, 24. Januar, ab 14.30 Uhr



Offene Türen im Kindergarten, in der Krippe und bei den Schulkindern. Wir zeigen Ihnen unser ganzes Haus und alles, was es zu bieten hat. Gerne erklären wir Ihnen Bildungsziele und Inhalte unserer Einrichtung. Kommen Sie und bringen Sie ihr(e) Kind(er) und Familie mit! Ein buntes Programm erwartet Sie, außerdem Kaffee und Kuchen und eine Aufführung der „Tanzmäuse“.



Wir legen Wert auf Qualität. In unserer Krippe arbeiten 3 - 4 Personen vom pädagogischen Personal mit ausreichender Stundenzahl. Jedes Kind soll eine liebevolle Eingewöhnung erleben und seine Beachtung und Förderung erhalten. Im Kindergarten haben wir zwei Gruppen mit vielen verschiedenen Räumlichkeiten und speziellen Programmen z.B. für die

Vorschulkinder, oder für musikalische Früherziehung usw.

Unser Haus bietet viele Möglichkeiten! Durch die Verzahnung von Kindergarten und Gemeindezentrum ergeben sich Chancen über das Kindergartenalter hinaus. Wir begleiten Sie als Eltern in Ihrer Erziehungsarbeit über viele Jahre.



Die Schulkinder erhalten eine gezielte Förderung. Sie finden gute Lernbedingungen vor und können sich auf eine abwechslungsreiche Gestaltung ihrer Freizeit auch in der Ferienzeit



freuen. Das großzügige Außengelände lockt mit Wiese, Sandkasten und Abenteuer-Burg zum Spielen und Toben.

Unser Elternbeirat und das Kindergartenteam heißen Sie herzlich willkommen am:

**Samstag, 24. Januar,
14.30 – 17.00 Uhr**

■ ■ ■ Lutherstift

Werkgruppe unter neuer Leitung

Nach fast 20-jähriger Tätigkeit im Lutherstift ist zum 30.06.2014 Hanne Ströhla in den Ruhestand verabschiedet worden. Sie hatte über viele Jahre hinweg die Werkgruppe betreut, mit den Bewohnern gekocht, gebastelt, gelesen, gehandarbeitet usw.

Mittlerweile hat Helga Ernler, die von Beruf Betreuungsassistentin ist, ihre Nachfolge angetreten und die Bewohner treffen sich wieder regelmäßig in den Räumen der Werkgruppe im Erdgeschoss. Im Angebot hat sich eine Änderung ergeben, d.h. die Kochgruppe findet dienstags statt und donnerstags wird gebacken. Leckere Kuchen nach alten Rezepten, die die Bäckerinnen einbringen, duften dann beim Backen verführerisch bis auf den Gang. Am Nachmittag des gleichen Tages treffen sich alle wieder im Gruppenraum zu einem Erzählcafé und es wird über die alten Zeiten geplaudert. Erinnerungen werden wach und z.B. werden auch „Küchengeheimnisse“ wieder hervorgekramt, die dann beim nächsten Mal umgesetzt werden.



Die Äpfel aus dem Lutherstift-Garten wurden zu Mus und Marmelade verkocht sowie zu schmackhaften Kuchen mit Streuseln und Mandeln verbacken.

In der Bastelgruppe stehen nach der Herbstdekoration demnächst Weihnachtssterne auf dem Programm und einige Teilnehmerinnen haben sich sogar vorgenommen, die Herstellung von Fröbelsternen zu erlernen.

Gebastelt, gekocht usw. wird aber auch in den Tagesräumen der Wohnbereiche. Dort gestalten die Betreuungsassistentinnen den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner praktisch mit den gleichen Angeboten wie in der Werkgruppe, die immer den Fähigkeiten der Einzelnen angepasst sind.

Termine (im Speisesaal):

- Freitag 19.12.: 14.30 Uhr Adventscafé mit Saitenmusik
- Samstag 20.12.: 14.30 Uhr Weihnachtsfeier mit dem Duo Meier

Wir laden ein:

Kirchenchor: jeden Mittwoch um 19.30 Uhr
im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4



Posaunenchor: jeden Freitag um 20.00 Uhr
im Gemeindezentrum



Singkreis: jeden Freitag um 20.00 Uhr
im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4

Seniorenachmittag: Dienstag, 9.12. und 20.1.,
jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindezentrum

Frauengymnastik: jeden Montag um 17.00 Uhr in der Saaletalhalle

<u>Hauskreise:</u>	I Montag	Kontakt: Frau Kratzel, Tel. 7229
14-tägig	II Donnerstag	Kontakt: Eheleute Jochum, Tel. 1054
	III Montag	Kontakt: Erik Winterling Tel. 800118
	IV Mittwoch	Kontakt: Frau Krauß, Tel. 1207
14-tägig	V Montag	Kontakt: Frau Wolfrum Tel. 6998/ Frau Rieß Tel. 8488

Jugendgruppen im Gemeindezentrum:

- Kinderstunde: Freitag, 14.45 - 16.00 Uhr (Vorschule – 3. Klasse)
- Bubenjungschar: Freitag, 15.30 - 17.30 Uhr (4. – 7. Klasse)
- Girls for Jesus: Freitag, 16.00 - 17.30 Uhr (4. – 7. Klasse)
- Bistro Hang Over – wöchentl. Freitagstreff für junge Leute, ab 19.00 Uhr
- Jugendkreis: Konfis aufwärts, Sonntag, 18.30 – 20.45 Uhr
- Singabend im Schloss: Mittwoch, 19.00 – 20.00 Uhr

Bastel- und Hobbytreff: monatlich am Mittwoch ab 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum: 10.12. // 14.1.

Gitarrenkreise:

Montag: 16.30 – 17.30 Uhr im Pfarrhaus, Pfarrstr. 4
 Donnerstag: ab 20.30 Uhr im Gemeindezentrum



Mini-Treff: Mittwoch, 9.00 – 11.00 Uhr im Gemeindezentrum für Kinder von 0 - 3 Jahren
 Kontaktadresse: Stephanie Kölbel, Tel. 0173-3546762

Besondere Angebote für Eltern  mit Kindern 

Jeden Sonntag: Kindergottesdienst parallel zum Hauptgottesdienst (außer in den Ferien und an GIFF-Sonntagen)

24.12. 15.00 Uhr Kinderweihnacht mit Krippenspiel in St. Jakobus
 18.1. 18.30 Uhr GIFF – Gottesdienst in freier Form in St. Jakobus



Gottesdienst in freier Form
 Sonntag, 18. Januar,
 um 18.30 Uhr in St. Jakobus



Der beliebte Gottesdienst mit frischen Elementen:

- Chormusik
- neuen deutschen und englischen Anbetungsliedern
- mit Anspielen
- immer zu einem Thema
- vorbereitet von einem Team

Gebet für die Mission: Dienstag, 9.12., und Mittwoch, 14.1., um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum

Jugendgottesdienst: Freitag, 9.1., um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum



Unsere Gottesdienste:

Jeden Sonntag:
 9.30 Uhr **Hauptgottesdienst** in der Jakobuskirche
 gleichzeitig **Kindergottesdienst**



(außer in den Ferien und an GIFF-Sonntagen)

		<u>Hauptgottesdienst</u>	<u>Kindergottesdienst</u>
2. Advent	7.12.	X	X
		18.00 Uhr Adventssingen in St. Jakobus	
Ökumenische Waldweihnacht	12.12.	19.00 Uhr Abmarsch an der Jakobuskirche	
3. Advent	14.12.	X	X
4. Advent	21.12.	X	X
Heiliger Abend	24.12.	15.00 Uhr Kinderweihnacht mit Krippenspiel 17.00 Uhr Christvesper 22.00 Uhr Christmette	
1. Weihnachtstag	25.12.	X	-
2. Weihnachtstag	26.12.	X	-
1. So. nach Weihn.	28.12.	X	-
Altjahresabend	31.12.	17.00 Uhr Beichte und Abendmahl	
Neujahrstag	1.1.	15.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst in <u>St. Antonius</u>	
2. So. nach Weihn.	4.1.	X	-
Epiphantias	6.1.	X	-
1. So. n. Epiph.	11.1.	X	X
2. So. n. Epiph.	18.1.	X	-
		18.30 GIFF in St. Jakobus	
3. So. n. Epiph.	25.1.	X m. A.	X

Lutherstift: Gottesdienst (15.15 Uhr): 1.12. // 8.1.
 Musikalische Andacht (16.00 Uhr): 3.12.

Ökumen. Abendgebet: jeden Donnerstag um 19.30 Uhr in der St. Antonius-Kirche (außer in den Ferien)

Taufwochenenden: 6. / 7. Dez. // 10./11. Jan. // 14./15. Febr.

Taufen

Aline Schirbel
Theodor Richter
Samuel Schramm
Clemes Kenfe
Finn Winzer



Verstorbene

Sieglinde Winterling, 86 Jahre, Döhlauer Berg 5
Christa Schmidt, 89 Jahre, Döhlauer Berg 5
Helga Dürr, 79 Jahre, Konradsreuther Str. 39
Karl-Heinz Gollnick, 81 Jahre, Autengrüner Str. 46



Jahreslosung 2015:

*N*ehmt einander an,
wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Römer 15,7

Weihnachtskonzert am Sonntag, 21. Dez. (4. Advent) 18.00 Uhr in der **St. Jakobus-Kirche**

Die Evangelische Kirchengemeinde lädt Sie zum Weihnachtskonzert des Gute-Laune-Chores des Gesangvereins Liederkranz in diesem Jahr wieder in die Jakobuskirche herzlich ein.

Unsere Jubilare

Dezember 2014

- | | | |
|-----|----------------------|--------|
| 5. | Heringlake Christa | 80 J. |
| 6. | Söll Elisabetha | 102 J. |
| 8. | Freundorfer Helga | 85 J. |
| 8. | Fuchs Johannes | 80 J. |
| 8. | Prekau Anna | 83 J. |
| 9. | Boldt Amalia | 91 J. |
| 10. | Pochmann Margarete | 86 J. |
| 16. | Bareuther Inge | 81 J. |
| 23. | Böhme Herbert | 83 J. |
| 25. | Hertrich Ursula | 80 J. |
| 25. | Reichenberger Helmut | 80 J. |
| 25. | Schlegel Fritz | 80 J. |
| 26. | Böhm Anni | 88 J. |
| 26. | Edelmann Ernst | 86 J. |
| 26. | Kirschner Helga | 85 J. |
| 26. | Stöhler Alfred | 80 J. |
| 26. | Wenzl Christel | 80 J. |
| 27. | Krauß Hans | 89 J. |
| 30. | Schmid Erika | 80 J. |
| 31. | Grießhammer Anni | 83 J. |



Wir gratulieren

Januar 2015

- | | | |
|-----|-----------------------|-------|
| 4. | Merkel Lieselotte | 80 J. |
| 10. | Kießling Marie | 88 J. |
| 13. | Steingrüber Meinhardt | 88 J. |
| 14. | Hager Irmgard | 81 J. |
| 15. | Schaller Gertrud | 95 J. |
| 16. | Pahr Ingeburg | 84 J. |
| 19. | Ackermann Helmuth | 82 J. |
| 19. | Walther Renate | 81 J. |
| 22. | Ackermann Brunhilde | 81 J. |
| 22. | Schmidt Agnes | 86 J. |
| 24. | Rupprecht Johann | 89 J. |
| 24. | Unger Heinz | 87 J. |
| 25. | Krauß Mariana | 85 J. |
| 26. | Giegold Lydia | 91 J. |
| 28. | Kemnitzer Irmgard | 80 J. |
| 28. | Schmidt Hedwig | 87 J. |
| 28. | Täuber Marta | 80 J. |
| 28. | Unger Gertrud | 83 J. |
| 29. | Lang Karl | 87 J. |
| 30. | Knappe Irma | 82 J. |
| 30. | Merkel Wolfgang | 80 J. |

Wir weisen darauf hin, dass im Gemeindebrief aus Datenschutzgründen ab sofort keine Adressen der Jubilare mehr veröffentlicht werden.

Falls Ihr Name bei den „Jubilaren“ (ab 80. Geburtstag) nicht (mehr) im Gemeindebrief erscheinen soll, bitten wir um eine kurze Nachricht bis Redaktionsschluss für die nächste Gemeindebrief-Ausgabe ans Pfarramt.

Adressen:

Pfarrer Dieter Baderschneider, Autengrüner Str. 9, Tel. 382

E-Mail: baderschneider@kirche-oberkotzau.de

Pfarrer Florian Bracker, Uhlandstr. 3, Tel. 2158286

E-Mail: bracker@kirche-oberkotzau.de

Gemeindereferenten: Christian u. Rahel Nürnberger, Pfarrstr. 4,

Tel. 215566, E-Mail: cn@kirche-oberkotzau.de

Pfarramt: Frau Rödel, Pfarrstr. 4, Tel. 97400-0, Fax 97400-5

Montag – Freitag jeweils 8.00 – 12.00 Uhr

E-Mail: pfarramt.oberkotzau@elkb.de

Mesnerin: Frau Krauß, Oststr. 2, Tel. 299

Kindergarten: (Frau Hübner) Autengrüner Str. 7, Tel. 503

www.ev-kiga-oberkotzau.de

Kinderkrippe (Frau Kreuzer): Tel. 8902

Schulkinderbetreuung (Frau Hagemann): Tel. 8575

Lutherstift – Haus für Senioren und Pflege: Döhlauer Berg 5, Tel. 700

www.lutherstift-oberkotzau.de

Gemeindezentrum, Autengrüner Str. 7, Tel. 8575

Zentrale Diakoniestation Hof, Tel. (09281) 837777 oder 0171-3396909

Unsere Bankverbindungen:

Spendenkonto: 220 015 531 BLZ 780 500 00 Sparkasse Hochfranken
(IBAN: DE04780500000220015531 BIC: BYLADEM1HOF)

Kirchgeldkonto: 240 303 404 BLZ 780 500 00 Sparkasse Hochfranken
(IBAN: DE13780500000240303404 BIC: BYLADEM1HOF)

oder 2501228 BLZ 770 698 70 Raiffeisenbank

Hochfranken West eG

(IBAN DE24770698700002501228 BIC: GENODEF1SZF)

Zeidler – von Kotzauische Evangelische Stiftung Oberkotzau:

Konto-Nr.: 220 682 157 BLZ 780 500 00 Sparkasse Hochfranken

(IBAN: DE34780500000220682157 BIC: BYLADEM 1HOF)

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt Oberkotzau

www.kirche-oberkotzau.de/evangelisch

Verantwortlich i.S.d.P.:

Pfarrer D. Baderschneider

Auflage: 2.600

Redaktionsschluss für die
Gemeindebrief-Ausgabe
Februar/März 2015:
Montag, 12. Januar 2015

